

Zu Lied 6: Geißlein, versteckt euch!

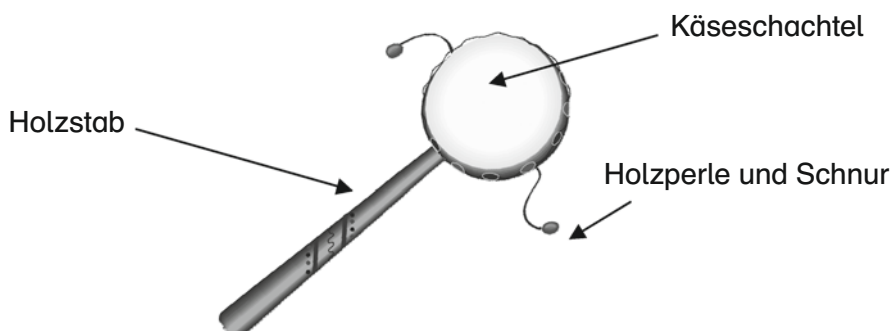
Dieses Lied eignet sich sehr gut, um das Zählen zu üben. Hierbei können verschiedene Gegenstände in einer Reihe hingelegt und gezählt werden. Die sicheren Kinder können auch mal rückwärts zählen.

Die Kinder verkörpern auch liebend gerne selbst die Geißlein und setzen sich verteilt im Raum auf den Boden. Beim Singen kann man zwischen ihnen herumgehen und sie an der entsprechenden Stelle im Lied berühren. Auch kann ein Geißlein nach dem andern aufstehen und sich schnell verstecken, oder ein Geißlein nach dem anderen kommt wieder hervor. Den verschiedenen Spielereien sind keine Grenzen gesetzt.



Zu Lied 7: Das Fressen

Dieser Boogie ist sehr Spaßig und die Kinder werden es lieben, ihn mit verschiedenen Percussionsinstrumenten oder auch mit dem eigenen Körper (Bodypercussion) zu begleiten. So können die Kinder den Rhythmus spüren und mit dem ganzen Körper begleiten. Der Rhythmus des Liedes wird auf der CD immer schneller, die Kinder müssen gut zuhören und ihr Tempo anpassen. Es macht Spaß, einmal auszuprobieren, wie schnell Sie dieses Lied singen können, oder auch wie langsam es geht. Aus einer Käseschachtel, einem Holzstab, zwei Holzperlen und einer Schnur können Sie mit den Kindern ein tolles Rhythmusinstrument basteln, das die Kinder immer schnell und schneller hin und her drehen können. Die Kinder können die Instrumente bunt bemalen.





Zu Lied 8: Alles ist still

Dieses Lied ist im $\frac{3}{4}$ -Takt geschrieben. Charakteristisch für diese Taktart ist, dass der erste Schlag betont ist, und die zwei folgenden Takte als leicht empfunden werden. Denken Sie einfach an einen Wiener Walzer von Johann Strauss. Haben Sie ihn im Kopf? Sehen Sie die Tanzpaare vor Ihnen, wie sie im großen Ballsaal im Rhythmus des $\frac{3}{4}$ -Taktes über die Tanzfläche schweben?

Da die Kinder wahrscheinlich bisher noch nicht mit einem $\frac{3}{4}$ -Takt in Berührung gekommen sind, ist es wichtig, dass die Kinder den Dreiertakt spüren, um dann das Lied singen zu können.

Tipp: Die Wiegebewegung ist etwas, was die Kinder aus ihrer frühen Kindheit in sich haben. Nutzen Sie diese Erinnerung und packen Sie das Thema „Takt“ auf dieser Ebene an.

Die Kinder können in der Stille des Momentes, wenn Mutter Geiß das Zimmer betritt, ganz sanft mit einem Nagelklangspiel begleiten. Dies gibt der Situation die wichtige Spannung. So bastelt man ein Nagelklangspiel: An einem Kleiderbügel oder einer Holzleiste befestigen Sie mit Nylonfaden Nägel unterschiedlicher Größe. Hängen Sie das Klangspiel auf und streichen Sie mit einem langen Nagel entlang der hängenden Nägel. Es erklingen sanfte Töne.



Zu Lied 9: Zum Glück

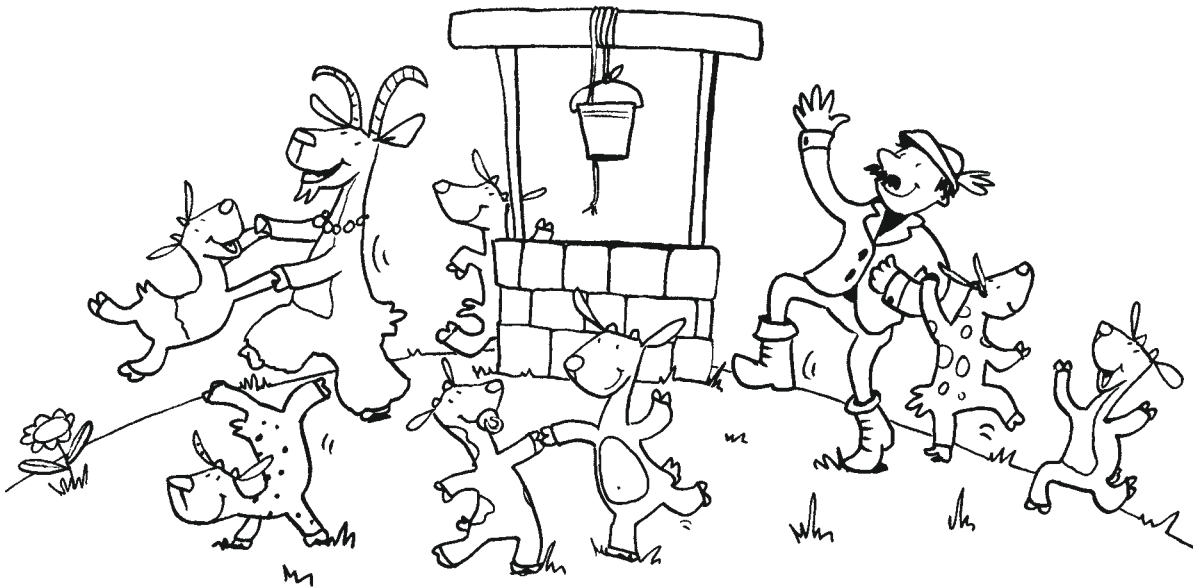
Wie beim Lied „Geh weg!“ beschrieben, können Sie auch bei diesem Lied mit den Emotionen Glücklichkeit und Stolz weiterarbeiten. Sie können auch die Spielereien mit der Körpersprache weiterspinnen. Nehmen Sie einfach weitere Emotionen dazu und finden Sie mit den Kindern heraus, wie man sie körperlich ausdrücken kann.

Spielidee: Sie können die Emotionskärtchen auch kopieren und ein Quartett daraus machen. Die Karten werden unter den Kindern gleichmäßig verteilt. Das Ziel ist es, immer die zwei gleichen Karten zu sammeln und sie dann abzulegen. Wer keine Karten mehr hat, hat gewonnen. Ein Kind beginnt und fragt ein weiteres Kind seiner Wahl, ob es eine bestimmte

Karte hat. Die Kinder dürfen dabei nicht sprechen, sie dürfen die Emotion, die sie suchen, nur mit dem Körper spielen. Ein nicht ganz einfaches aber lustiges Spiel. Besprechen Sie vorher alle Karten mit den Kindern und probieren Sie mögliche Varianten mit den Kindern aus, damit sie Ideen haben, wie sie die Gefühle darstellen können. Sie können mit den Kärtchen auch Memory spielen. Den Text des Liedes können die Kinder beim Singen mit Gesten darstellen.

Zum Freudentanz

Alle freuen sich riesig, dass der Wolf nicht mehr da ist. Freudig machen Sie einen Tanz um den Brunnen.



Lied 6: Geißlein, versteckt euch!

Andrea Marisa Pellanda

F C

Geiß - lein, ver - steckt euch, der bö - se Wolf steht vor euch.

F C F

3 Rennt schnell ins Ver - steck, so seid ihr al - le weg.

F C F

5 Das er - ste ist weg, das zwei - te ist weg, das drit - te ist weg, das

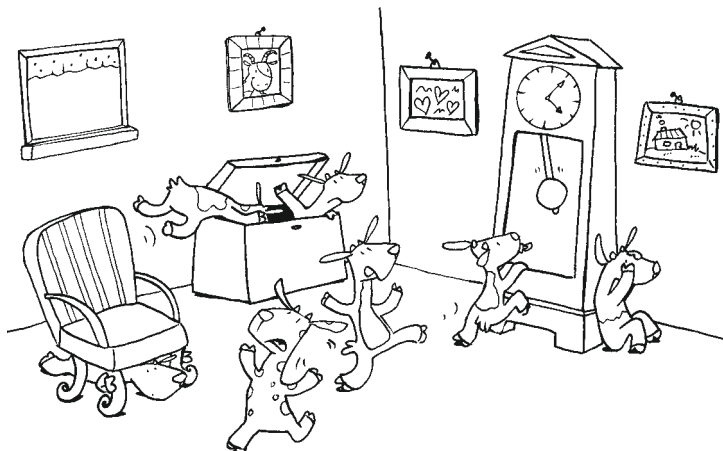
C F C F

9 vier - te ist weg, das fünf - te ist weg, das sechs - te ist weg, das sieb - te ist weg, nun

C F C

13 sind al - le versteckt. Das macht mir Spaß, da - rum ma - chen wir das.

Fine *D.C. al Fine*



Lied 7: Das Fressen

Andrea Marisa Pellanda

C



Geiß-lein-Fres-sen, das macht Spaß, ja, das ist ein gu-ter Fraß. _

F *C*

5



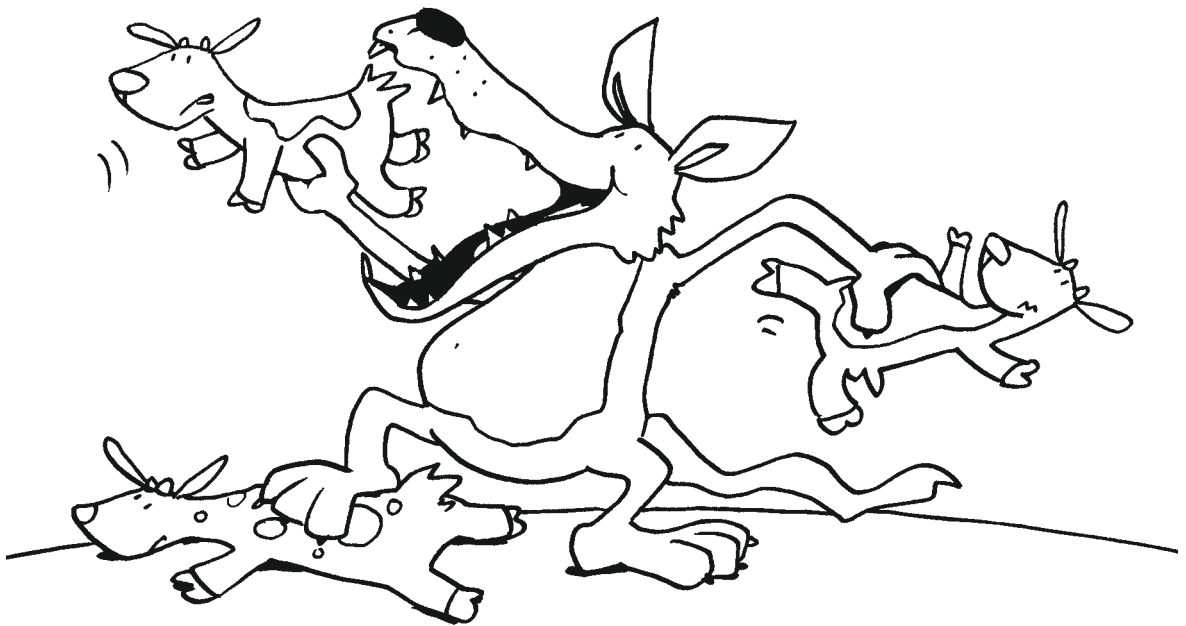
Geiß-lein-Fres-sen, das macht Spaß, _ ja, das ist ein gu-ter Fraß. _

G *F* *C*

9



Geiß - lein - Fres - sen, das hat was, ist ein Rie - sen - spaß.



Lied 8: Alles ist still

Andrea Marisa Pellanda

d C
 Al - les ist still, denn al - le sind weg, nur ich al -
 d a d
 lei - ne blieb ü - brig. Ich füh - le mich so al - lein.



Lied 9: Zum Glück

Andrea Marisa Pellanda

C

Zum Glück kam al les gut, wir

F G C

4 kon - ten eu-ch ret - ten. Dem bö - sen Wolf den Bauch auf - ge - schnit - ten,

F G a

8 und euch al - le raus - ge - holt. Der bö - se Wolf ist jetzt

G F C

12 nicht mehr da, er hat Stei - ne im Bauch. Der

a G F G

15 bö - se Wolf ist jetzt nicht mehr da, wir ha - ben kei - ne Angst mehr.





Tanz: Freudentanz

Anzahl der Kinder: 6 bis 40

Musikalischer Ablauf: A-B-B'-B-B'- A-B-B'-B-B'- A-B-B'-B-B'- A-B-B'-B-B'

Tanzbeschreibung:

A: Die Kinder halten sich an den Händen und gehen im Kreis um den Brunnen.

B. Die Kinder lassen die Hände los und drehen sich mit dem Gesicht zum Brunnen (in die Mitte). Nun gehen sie nach innen in Richtung Brunnen. Gleichzeitig bewegen sie die Arme langsam in Richtung Himmel. Die Finger bewegen sich dazu sanft wie Sonnenstrahlen.

B': Die Kinder gehen rückwärts wieder an den Ausgangspunkt zurück. Die Arme bewegen sie langsam wieder nach unten. Die Finger bewegen sich noch immer wie Sonnenstrahlen. Außen (auf der Kreislinie) angekommen drehen sich die Kinder um die eigene Achse.

Dann nehmen sie sich wieder an den Händen und der Tanz beginnt von neuem.

→ Je nach Größe der Kindergruppe können die Kinder nach einigem Üben zwei bis vier Kreise ineinander machen. Jeder Kreis dreht sich nun in Gegenrichtung des anderen. Dies gibt einen tollen Effekt, an welchem die Kinder große Freude haben. Der Ablauf des Tanzes bleibt sich gleich.

